

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Jian Omar (GRÜNE)

vom 05. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Oktober 2023)

zum Thema:

Gefährliche Querungen auf der Straße des 17. Juni

und **Antwort** vom 19. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Oktober 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Jian Omar (Bündnis 90/Die Grünen)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16975
vom 05. Oktober 2023
über Gefährliche Querungen auf der Straße des 17. Juni

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Unfälle mit Beteiligung von Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen gab es in den letzten 5 Jahren auf der Straße des 17. Juni im Abschnitt zwischen Siegestsäule und Yitzak-Rabin-Straße (1,4km ohne gesicherte Querung und mit einem nur sehr schmalen Mittelstreifen als Aufstellfläche)?

Antwort zu 1:

Die Anzahl der in den Jahren 2018 bis 2022 an o. g. Örtlichkeit polizeilich registrierten Verkehrsunfälle (VU) unter Beteiligung von zu Fuß Gehenden und Radfahrenden ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Anzahl der VU unter Beteiligung von zu Fuß Gehenden	Anzahl der VU unter Beteiligung von Radfahrenden
2018	1	4
2019	3	8
2020	2	5
2021	2	2
2022	0	2

(Stand 5. Oktober 2023)

Frage 2:

Ist dem Senat bekannt, bei wie vielen davon es sich um gefährliche Querungssituationen handelte?

Antwort zu 2:

Daten im Sinne der Fragestellung sind seitens der Polizei Berlin aufgrund des Umfangs in der vorgegebenen Frist nicht recherchierbar.

Frage 3:

Ist dem Senat bekannt, dass die Querungsstellen dort weder genügend Platz für die vielen Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen bieten, die besonders im Berufsverkehr dort queren wollen, noch für Fahrräder mit Anhängern oder für Lastenräder?

Frage 5:

Was plant die Senatsverwaltung, um die Querung über die Straße des 17. Juni für die Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen sicherer zu machen (Gerade auch an den Stellen, die Teil des Radnetzes sind)?

Antwort zu 3 und 5:

Die Querungsstellen weisen Breiten auf, die Rad- und Fußverkehr grundsätzlich nur begrenzt aufnehmen können. Daraus folgende Problemlagen sind dem Senat bislang nicht bekannt.

Frage 4:

Wie oft wurde in den letzten 5 Jahren auf dem Abschnitt die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs auf der Straße des 17. Juni gemessen und mit welchem Ergebnis? Wie hoch fielen die Geschwindigkeitswerte aus?

Antwort zu 4:

Die von der Polizei Berlin im Sinne der Fragestellung erfassten Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	Anzahl der Messeinsätze	Anzahl der Überschreitungen	Gemessener Höchstwert
2018	157	22.757	154 km/h
2019	138	18.563	123 km/h
2020	105	9.984	131 km/h

2021	76	20.314	111 km/h
2022	45	13.229	97 km/h

(Stand: 10. Oktober 2023)

Berlin, den 19.10.2023

In Vertretung
Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt